

## Swiss Life: Betriebliche Altersvorsorge im Fokus

Vom 02.03. bis 13.04.2010 präsentierte Swiss Life in acht deutschen Städten aktuelle Entwicklungen zum Thema betriebliche Altersvorsorge. Mit ausgewiesenen Experten unter Maklern und Vermittlern wurde über Probleme und Potenziale der bAV diskutiert. Zudem kamen namhafte externe Experten zu Wort, wie z.B. Christine Harder-Buschner, Regierungsdirektorin im Bundesministerium der Finanzen, die sich mit den steuerlichen Rahmenbedingungen zur bAV in der Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung auseinandersetzte.

Was aktuell beim Thema „bAV und Steuer“ zu beachten ist, erläuterten Walter Niermann, Regierungsdirektor im Finanzministerium Nordrhein-Westfalen, und Dr. Simon Vesper, Referent im Körperschaftsteuer-Referat der Oberfinanzdirektion Karlsruhe. Vor bAV-Steuerfällen, speziell für Gesellschafter-Geschäftsführer, warnte

Prof. Dr. Thomas Dommermuth, Gründer und Gesellschafter des Instituts für Vorsorge und Finanzplanung sowie Inhaber des Lehrstuhls Steuern und Finanzierung an der Hochschule Amberg/Weiden.

Zugleich präsentierte er zahlreiche Praxistipps. Abschließend veranschaulichte Dr. Gerhard Reinecke, Vorsitzender Richter im 3. Senat des Bundesarbeitsgerichts, den Teilnehmern, wie die bAV-Rechtsprechung in der Praxis des Bundesarbeitsgerichts aussieht. ■



Teilnehmer der Veranstaltung in Nürnberg.

Quelle: Swiss Life

## 4. Münchener Makler und Mehrfachagenten Messe der Fonds Finanz



Mit über 2.500 Besuchern und 143 Ausstellern konnte die Messe neue Rekorde erzielen.

Quelle: Fonds Finanz

Am 27.04.2010 endete die von Fonds Finanz veranstaltete 4. Makler und Mehrfachagenten Messe (MMM-Messe) in München. Über 2.500 Besucher und insgesamt 143

Aussteller waren in diesem Jahr vor Ort. Bereits im Vorfeld der Messe nahmen über 1.500 Teilnehmer das Rahmenprogramm wahr und besuchten verschiedene Workshops. Experten und Redner, wie Dr. Oliver Plein (DWS), Frank Breiting (DWS), Hans-Peter Walter-Kugler (Beteiligungsexperte) und Michael Hauer (Institut für Vorsorge und Finanzplanung) stellten hier aktuelle Informationen aus den Bereichen Kranken-, Lebens- und Sachversicherungen, Beteiligungen sowie Investments vor. Großen Zuspruch erhielt auch der Vortrag des ehemaligen FIFA-Schiedsrichters, Dr. Markus Merk. Unter dem Titel „Sich(er) entscheiden: Was Sie von einem FIFA-Schiedsrichter für Ihren persönlichen Entscheidungsstil lernen können“, zeigte er im Rahmen des Investment-Workshops auf, dass sichere Entscheidungen sowohl in der Wirtschaft als auch auf dem Fußballplatz mehr Parallelen haben, als man meinen könnte. ■

## 16. CHARTA Marktplatz in Neuss

Das Swissôtel Neuss beherbergte am 04. und 05.05.2010 den 16. CHARTA Marktplatz der CHARTA Börse für Versicherungen AG. 70 Aussteller boten den Besuchern während des Messebetriebs Informationen und Kontaktmöglichkeiten, gaben Antworten und Auskünfte. Anders als in den Jahren zuvor standen diesmal ganz besonders die Vermittler und ihre Unternehmen im Fokus. Die erhielten Tipps „Wie Sie Ihr Maklerunternehmen aus der Wachstumsfalle steuern“ oder wie sie durch Kompetenz, hohe Prozessqualität, gute Kundenbindung und eine leistungsstarke VSH Haftungsrisiken vermeiden können. Natürlich hatte auch die Thematik der Honorarberatung ihren Platz im Vortragsprogramm, u. a. durch eine kontroverse Podiumsdiskussion, in der die Meinungen über die Zukunft

der Honorarberatung von 'wird in bestimmten Sparten 20 bis 30% ausmachen' bis zu 'wird selbst in Leben nicht über 5 bis 7% kommen' reichten. Für einen unterhaltsamen Veranstaltungsabschluss sorgten Ulli Potofski und Günter Netzer. Potofski bot Netzer im Gespräch die Möglichkeit, aus dem Nähkästchen zu plaudern: Netzer erzählte beispielsweise von seiner legendären Selbsteinwechslung im DFB-Pokalfinale 1973 zwischen dem 1. FC Köln und Borussia Mönchengladbach und nannte mit Spanien, Brasilien und England seine Favoriten für den WM Titel 2010. Und da es nicht Gerhard Delling war, der ihm gegenüber saß, lernten die Zuhörer eine ungewohnt sympathische, überhaupt nicht launisch-meckernde Seite Netzers kennen. ■